

Neubau Werkhalle ERDEN

Die „[Lehm-Ton-Erde](#)“ [Baukunst GmbH](#) baut seit Mai 2019 eine neue Werkhalle und integriertes Planungsbüro als zusätzliche Produktionsstätte für die Herstellung von Stampflehmprodukten in der Gemeinde Schlins in Vorarlberg. Der erste Abschnitt des Holzbaus mit GFM-Platte in der Dachkonstruktion wurde planmäßig vor Jahresende ausgeführt.

Das Betriebsgebäude weist insgesamt eine Länge von ca. 67 m und eine Breite bis 24 m und ergibt somit eine überbaute Fläche ca. 1537m². Die Hauptkonstruktion der Halle ist ein kombinierter Hybridbau in Holz-Massivbauweise und Stampflehm. Die Stampflehmwände der Werkhalle werden vor Ort produziert und das Tragwerk ist ausgeführt als konstruktiver Holzbau, als kombinierte Binder- und Fachwerkkonstruktion. Die Aussteifung der Dachscheibe und die Herstellung der luftdichten Ebene erfolgt mit GFM-Platten der Firma Junker. Die Platten wurden als gestalterisches Element auf Sicht in einem Fischgradmuster montiert. Die Erstellung des Holzbaus wird durch die Firma [Dobler Holzbau](#) in Götzis ausgeführt.

Die statisch tragenden Stampflehmkonstruktion und das passiv ausgeführte Heiz- und Lüftungssystem, stellen für ein Bauwerk dieser Größe ein absolutes Novum dar. Die hohen Anforderungen an die gesamte Ökologie und Nachhaltigkeit des Gebäudes wurden durch Martin Rauch auch in der Dachkonstruktion konsequent umgesetzt. Die GFM-Platte der Firma Junker sorgt als aussteifendes und luftdichtes Element der Dachkonstruktion dafür, dass das mit Stroh gedämmte Gründach allen Anforderungen an Statik und Bauphysik genügt.



ALLGEMEIN

Ist Lehm der Baustoff der Zukunft?

P.M.
Wissen

🕒 17. Okt | 06:13 Min





Wir freuen uns dieses Vorzeigeprojekt von der Projektierung bis zur Realisierung begleiten zu können und werden über den weiteren Baufortschritt berichten.

Bastian Schendzielorz, GFM Österreich